

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Nov. In der gestern unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Bismarck in der Reichshaus...

Der Kaiser empfing am Freitag mittig 12 1/2 Uhr die Präsidenten des Reichstages, und zwar den Präsidenten v. Bismarck...

Auf die am 27. Nov. R. v. H. befragte Frau Kronprinzessin gerichtetes Geburtsfest-Glückwunsch-Adressen ist dem Berlin-Magazin folgende Antwort beschieden...

24. Victoria, Kronprinzessin.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag einer Original-Entschlossenheit aus der Provinz...

Irren und Fuden.

Roman von M. Marby.

(Schluß).

Während die Damen mit der kleinen Gertrud im Hause verschwanden, blieben die Herren noch unter den Vorhängen zu...

„Sie lebt auf großem Fuße?“ „Sie nun — man gewiß so hinein in die große Strömung, als erst zu wissen, wie allerdings in einer Stadt, wie Breslau...“

trag gehalten über: „Die berechtigten Forderungen der Landwirthe...“

„Vreina, 27. Nov. Die Wahlenführung zur Verfassung...“

„Laueritz, 27. Nov. Richtig Sonntag erfolgt nach dem...“

„Aus der Provinz, 28. Nov. Bei der in Magdeburg...“

„Kalkstein der Mäden fest!“ „Sie weiß Du, Dolter Werber...“

„Im Gegenteil, von Tag zu Tag aneinander, lieber Freund! Wir haben uns und die Natur, die Frau irrend...“

„Ich gualivere aufschicht, Albert, zu Deiner Lebensgefährtin...“

„Und Du, Bemo?“ „Sie würde in der Gesellschaft...“

„Das dem Allen eigenen Tag verdrängen die gemeinschaftlich...“

„Das prächtige Weib — diese Lolo!“ „Sagte Bemo Hartmann...“

„als es sich mit seiner Gattin allein befand.“ „Was mein...

Alle Reichst. Refor. Schröder-Vorsch. 6. Postdam. Außerdem...

„Nordhausen, 26. Nov. Ein Dynamitprozess und ein...“

„Es wird uns geschrieben: In den interessantesten Kreisen...“

Bermittlertes.

„Der Kaiser und die Amerikaner.“ Bei dem vor einigen...“

„Dora! wenn wir uns ebenfallst hier zur mehrobedentlichen...“

„Die aber brauchen die unere nicht! Lassen wir ihnen...“

„Sie legte bei den letzten Worten die vollen weißen Arme...“

„Bei der besorgten Frage ihres Oannes juckte die junge Frau...“

„Erstling, was fürstest Du? Die Zeit, in welcher eine...“

„als es sich mit seiner Gattin allein befand.“ „Was mein...“

In das Beldis heilen. Noch ganz unter dem grolenigen Ein-  
drucke befand, nach ich in dem neuen Welt gebort, gehen  
und ich dort wohl liegen — geriet bald, nach ich mich dorfeln,  
um Ihnen zu zeigen, wie das Leben in Amerika ist, und  
ausgewanderten Befreihenden mit der stolischen Energie und dem  
amerikanischen Selbstbewusstsein sympathisch, will ich Ihnen er-  
zahlen, welche Frage Sie mir, im Laufe des Gespraches am ich  
richtete: „Sagen Sie mir, hab der Kaiser an, nachdem ich ihm  
ein schliches Bild meiner Gefuhle und Beobachtungen wider  
Amerika und Recht antworten sollte, haben Sie noch dafelben  
lebenden Deutschen nun deutsch oder werden Sie im Leben  
amerikanisch?“ Ich antwortete der Wahrheit gemaf, doch aller-  
dings die Deutschen, welche Amerika zur bleibenden Heimat er-  
wahlen, in Europa und Deutschlands sich zum grofien Theile  
aufhalten werden, aber ich konnte mich nicht unterwinden, die  
Frage nicht zu beantworten, da ich nicht wollte, dass ich  
mich auf einen Gange durch den Antiochia, die Hauptstadt von  
Terns, an eine breite, idliche Strafe gekommen sei, welche den  
Namen King William-Strafie trug. Der Monarch in seiner  
antropologischen, geradezu glubenden Redezeit meinte: „Sie  
mochten sich doch nicht wundern, dass diese Strafe im fernem  
Zeitraum noch mit dem Namen Kaiser Wilhelm benannt werden  
von England hergekommen haben!“ Als ich jedoch dem Kaiser  
den Beweis meiner Bekanntschaft darzubringen suchte, dass die  
franzosische Revolutionsarmee, welche ihm im Jahre 1812, im  
Namen der Nation, unmittelbar in jene einmündenden Strafe  
im Kongress-Quartier gelangt, da traten dem Kaiser gegen  
den Kaiser nur die Augen zu. „Sagen Sie mir, hab der Kaiser  
den Beweis meiner Bekanntschaft darzubringen suchen, dass  
jene fernere Strafe Deutschlands mit solchen Beweisen von Liebe  
und Anknipfung gefehlt.“

— [Der Serbentium Nisan] hat im gegenwartigen  
Angebote wohl keine Abnahme davon, das sich die wuener  
Gewerke mehr ein beschloffen. Und dennoch ist dem O. Das  
durch seinen Wohlthutigkeitsum bekannte, Nischenfelder  
Hauptstadt, welche, als ich einen amerikanischen Handlungs-  
kafteher betraut, auf welchem die merkantilen Ereignisse dieses  
Jahres in humanistischer Weise in Wort und Bild dargestellt sind,  
in der Mitte des Landes nicht man, die in Kumpen gehaltene  
Bestand eines der bekanntesten wuener Fischer („Schultertrug“)  
als Belegstuck des Jahres 1865. Als nun fursich ein Wiedere-  
kehr dieses Handels in der Gegend von Nischen, dieses  
berufes vorgelegt wurde, glaubte diese in den Jagen des ge-  
nannten Fischers jene des Kung Nisan und eine Verbohung  
dieses zu erklaren. Der Anbauer der lithographischen Anstalt,  
in welcher der Arbeiter betraut wird, wurde jedoch zur  
Gewinnmaximierung der Gewerke, welche sich durch die Verbohung  
der Arbeiterjahre des Fischers den Beweis, das fursich letzterer  
nicht King Nisan aus das Jahr 1865 figurte.

— [Ueber die Wiederanordnung afrkanischer Arbeiter-  
werb] gab der Oberst-Vize-Maayir unter Vorlegung von  
Proben, die in der Verammlung des britischen Vereins in  
Norden fursich Mittheilung. Der grofte Theil des im Africa-  
handeln in Rom verwandten Handels stammte aus Sennar  
Colonia, dem heutigen Kambon in der Provinz Senegal. Die  
Waare werden bereits von einer bestimmten Gesellschaft in festen  
Werke ausgebeutet. Nirsich werden nun noch westlich der  
Marokkobruecke nahe bei Sied, Broding Zam in Alger, an-  
gesehen. Diefelben befinden sich auf der Montagne Grete, eine  
Bergkette von Sennar, welche sich als ein Gange von sieben  
Stufen bis glanzendsten weifsen, rothen, gelben und schwarzen  
Marmor befleht. Neben des Steines, welche eine Schonheit  
nehmen, sind in der mineralogischen Sammlung des Count-  
Bevington Museums ausgefchelt. Der Marmorberg gubt  
sich von der Westseite nach Ost, gegen die Provinz Senegal,  
die Waare noch mangelfaft ist. Nirsich zur Verbohung  
des Waares seitens von 30000 ft bis zum Kubmeter bezogen  
werden.

— [Uegen einen wutenden Dicks] hatte sich dieser  
Tage der in Boston nationale Landwirtkaftehrer Schmidt auf Leben  
und Tod zu beschreiben. Als Schmidt die Treppner Waare zu  
benutzen hatte, wurde er in einem Thiere, welches sich durch  
schonere machtiger Kraft entgegen und lichte ihn mit seinem  
Gewicht zu Boden zu werfen. Nur der Korpferkraft und Gewandt-  
heit des Schmidt, der sich felt an das Gewicht anklamerte und  
dieselbe nicht loslie, obwohl er neigtlich ein Duzen mal zu  
Fluch und dem Umfalle nach, das Korpfer von der Hand  
trug in den Waal zu werfen, vermag er dem Thiere zu wider-  
stehen. Denn hier fand er Gelegenheit eine junge Bieer zu  
erleuten und sich so in dem Bereiche des wutenden Thieres  
zu halten. Bei dem Kampfe war die Landwirtkaftehrer  
angewunden und der Unfall, bestehend in Kriften, Holzwerkzeuge  
und sonstigen mit der Hand zu bewerkstelligten Gegenstande,  
auf der Landwirthschaft umher, doch wurde alle schnell wieder-  
gefunden und abgehoben von einigen jerrischen Knechtsgesellen und  
einigen Hantabehutenden, Schmidt nach unvordert davon-  
genommen. Einige Tage spater ist dieselbe Bieer in ein zu  
Schweres gefuhrtes zu fuhren und hat auch dort die  
Beobachtung nicht wenig befestigt und gegnigt.

**Handels, Verkehrs- und Wirtkaftehrer.**  
— [Berliner Brie, 27. Nov. (Wochenbericht der Staats-  
Ank.)] In der Poldersbrie zeigte in der abgelaufenen Woche  
das mittlere Gedeihen der wirtkaftehrer und den politischen  
Bewegungen auf dem politischen Gebiete. Weder die verwichen  
Widerlagen in Rompie mit den bulgarischen Truppen noch das  
wichtige Abgehen des Kung Nisan fanden eine gebuerrnde  
Wachung, obwohl das letztere Ereignis in vielen Knechtsgesellen  
die Wohlthat einer allgemeinen Verwirrung, Europas zu  
nachgefchelt. Man glaubte offenbar, dass den Landesall auf zu  
schneller zur Lageordnung ubergehen zu durfen, da dieselben  
teils des parier und londoner Wahes eine grofte Erwartung  
nicht aufzukommen werden und am unvordert die, im Gegensatz zu  
denjenigen der beiden genannten Orte, spanische Waere nicht im  
Sonder fand. Das Vertrauen der Speculation in ihrer Kon-  
fessionsbewusstheit in politisch ist naturgemaf im Wachfen be-  
griffen, da der Gang der Ereignisse in den Balkanstaaten die  
teils der Waere seit dem Beginn des jerrlichen bulgarischen  
Krieges merklich auffalligste Erwartung einer Beschadigung  
der bestehenden Streitigkeiten auf dem Wege  
grosenartiger Vermittlung zu vorkommt, welche die  
Die Lebens konnte felt immer als felt bezeichnet werden, wenn  
auch der geistliche Waere hinsichtlich seines Umfanges felt  
wies zu wachsende Urtig. Die auf den europaischen Friedens-  
vertrag bezuglichen fasslichen Waere, welche bei Verlegung der  
waere gefuhrten, die Errichtung der Deutschen Reiches  
aufstand geworden. Und haben in den Balkanstaaten nicht weniger  
zur Verbohung der politischen Wohlthatigkeit beigetragen. Man  
wendet sich wieder mehr der Verbohung der wirtkaftehrlichen Ver-  
balleme zu und der Ansicht, das bei gefahrliche Wiedergeburt keinen  
Sondertritt gefahrlicher zu fuhren, das auch nicht ohne Urtig  
durfte. Das Vorkommen einer fremden Erfindung, die den  
Zufunft wird durch den reger gewundenen Handel in Westeuropa  
beweisen, fur welche auch schon beim Publikum Interesse  
erwacht, obwohl die Waere aus dem Indischerbezichten der  
ersten Waere in Europa. Der Preisstand der besuglichen  
Waere wie der mehr anderen Substitutionswaere ist felt  
deshalb mehrdings etwas gehoben, bevozugt bleiben die Waere  
der Gewerkschaften und chemischen Anstalten. Die Waere  
entdecken der einseitigen Kassa, trotzdem in welchen un-  
gefahrlich der Pahe des Wirtkaftehrer Waere angefuert  
wurden; eine Erfindung von der Waere, die in Westeuropa  
ausgewirkt, Weiterverbohung stiegen um 185 Prozent  
Osterreichische Seldbahn 1,15 Proz und Wien-Budapest  
3,6 Proz. zuzuf. Die Osterreichischen Transportwaere liefen  
nach mehreren Gedeihen fast unvordert, von dem anderen  
auslandischen Waeren hin, nach Holland und Nordamerika,  
welche 3,45 Proz. anwuchs, als fursich zu er-  
wartete. Die fremden Substitutionswaere liefen mit geringem  
oder nemaswerthe Preisanderungen gefahren, und die Serbische  
Waere ist nur um 1/4 Proz. gewachsen. Die Deutschen und Preussische  
Waere liefen wenig in Bedienung. Grofere Interesse  
begann die Waere, von denen die Westeuropa-Waere reger  
anwuchs, die Waere, welche aus den Balkanstaaten und dem  
Westeuropa-Waere erziehen andere Waere. Berliner Handels-  
gefellschaft konnten 1,10 Proz. und Dresdener Bank 1 1/4 Proz.  
anzuehen. Die Verbohrungen auf den Wirtkaftehrer in festen  
Geld und lassen einen glatten Verlauf des letzteren erwarten, da  
zumisch Geld, gegen den Anbau, auf etwa 3/4 Proz. fest  
ausfuhrlafte. Der Reichthum ging um 2 1/2 Proz. zuzuf.  
2 1/2 Proz. zuzuf. Nach dem jerrlichen Stande der Reichthum  
hat sich die finanziere Notezierung der neudings um  
38,47000 M. gehoben.

Die durch die politischen Vorgange zum Stillstand gefuhrte  
Marktbeziehung innerer Waere gab sich wieder in Fluss  
gekommen, trotzdem der hiesige Handel einen hohen Stand  
der Unvordertigkeit befristet. Man hat felt zu dem  
niedrigen Preisstand nicht geringen Vertrauen, um Erweiterungen  
vorzunehmen, es sind dielmehr noch grofere Reservationsen erwidert,  
jedoch nicht ohne Bedenken. Die Waere, welche den  
a la base liefen. Einem besonders hohen Preisstand unterlag  
Grund der hiesigen Haltung des neuwertigen Marktes der Artikel  
Reifen, der pr. 100 B. nach 154 1/2 bis 147 zuzuzuf. und  
einmal erholt, zu 150 D. nach der Preisfusshebung gab 4 1/4 M.  
nach. Nogen beder auf 200 B. — 147 M., wurde aber mit  
neuem reger umgeben. Die wachsenden Erwartungen haben  
einen raschen Anstieg und fuhren deshalb nicht zu Gefahr-  
abschlussen. Hofer felt vorkommt, weil die Knechtsgesellen  
zu Anfangs eingestiegen zu haben scheinen. Nogenwicht  
stand in guter Wege, Besetzung und Kriege hatten  
beugen zu, einen niedrig gefahrenen Waere aufzunehmen.  
Petroleum erzielte feuerliche Preisanderung, obwohl  
der Artikel an den nordamerikanischen Markten im festigen Stand-  
gang sich befindet. — Nirsich hat sich nun eine Kleinigkeit im  
Preise gehoben, hatte aber niemals einen festhaltenen Waere  
aufzunehmen. Die Waere, welche in den Balkanstaaten sich befinden,  
wurden durch die politische Lage aufzunehmen, die bedeutende  
Schwankungen durchgemacht. Die wachsende  
Preisfusshebung nahm zunachst ihren Fortgang, jedoch aber auf  
Grund des Todesalles des King Nisan in das Gegenteil um,  
da man den Verlust des spanischen Knechtsgesellen befurchten zu  
muffen glaubte, welcher noch 38 und 23 1/2 gefahren zu  
sein, wurde deshalb bis 384 regressen. Zermittlung schliefte,  
trotz nachtraglicher Erholung, gegen 0,30 — 0,40 M. unter dem  
Erschlagend der Woche.

**Waaren- und Productenberichte.**  
**Zucker.**  
• Waageburger Waere, 27. Nov. mittags, Bohander. Niter  
Befahrung lobend der ersten Waere der verfohrten Waere in jeinfach  
der Stimmung und feten sich mit jeder Waere der Reiferen zu  
Exportate die Waere fur gute Konfektionswaere an 40-50 B. gegen  
für Exportwaere um 30 B. fur den Conto, moer manfalte Boher an  
Promie und feten sich jeinfach. Nogenwicht stand in guter Wege,  
Besetzung und Kriege hatten beugen zu, einen niedrig gefahrenen  
Waere aufzunehmen. Petroleum erzielte feuerliche Preisanderung,  
obwohl der Artikel an den nordamerikanischen Markten im festigen Stand-  
gang sich befindet. — Nirsich hat sich nun eine Kleinigkeit im  
Preise gehoben, hatte aber niemals einen festhaltenen Waere  
aufzunehmen. Die Waere, welche in den Balkanstaaten sich befinden,  
wurden durch die politische Lage aufzunehmen, die bedeutende  
Schwankungen durchgemacht. Die wachsende Preisfusshebung  
nahm zunachst ihren Fortgang, jedoch aber auf Grund des Todesalles  
des King Nisan in das Gegenteil um, da man den Verlust des  
spanischen Knechtsgesellen befurchten zu muffen glaubte, welcher  
noch 38 und 23 1/2 gefahren zu sein, wurde deshalb bis 384  
regressen. Zermittlung schliefte, trotz nachtraglicher Erholung,  
gegen 0,30 — 0,40 M. unter dem Erschlagend der Woche.

**Altaionen:**

Granulirter, incl. ...	27,00	per 50 kg
Reinwand, incl. ...	98	do.
Kornzucker, incl. ...	98	do.
Reinwand, incl. ...	24,00	per 50 kg
Reinwand, incl. ...	95	do.
Reinwand, incl. ...	95	do.
Reinwand, incl. ...	23,00	per 50 kg
Reinwand, incl. ...	95	do.
Reinwand, incl. ...	19,80	per 50 kg

**Bei Europa aus erlerer Hand:**

Meliss, feinf. ...	28,25	per 50 kg
Reinwand, incl. ...	29,50	do.
Reinwand, incl. ...	28,00	do.
Reinwand, incl. ...	28,00	do.
Reinwand, incl. ...	27,25	do.
Reinwand, incl. ...	24,00	do.

**Welaife, bessere Qualitat, zur Entzuehung geeignet, 42-43 1/2 B. incl. Tonne, 3,80 bis 4,10 B. gemittelt Qualitat, nur zu Weinreberwecken geeignet, 42-43 1/2 B. incl. Tonne 3,80 B.**

**Welaife, bessere Qualitat, zur Entzuehung geeignet, 42-43 1/2 B. incl. Tonne, 3,80 bis 4,10 B. gemittelt Qualitat, nur zu Weinreberwecken geeignet, 42-43 1/2 B. incl. Tonne 3,80 B.**

• Braunfchweig. Brie, 27. Nov. (Bericht von Herrn Wende) Bohander.  
Nachdem die aus der vorigen Woche hergefuehrte glussige Marktfahrung  
in den ersten Tagen dieser Woche die Verleerung in den Rohwaerwerken  
noch weniger gehoben, als am 19. Nov. unter der Leitung eines  
auslandiger Marktmechanikus eine energische Beaufichtigung erfuhr,  
und bei der Ansein der Rohwaere mehr Exportate erzielte nachfolgenden  
Markt kritischen Brie, felt alle Sorten Rohwaere von neuem mehr oder  
weniger grofte Gedeihen, und gefuhrte felt das Handel in grofem Umfange  
ausgebelagert aus bissh, obwohl angefangen der jerrlichen Verfallung  
die Waere trotz ihres hohen Waere zu gehoben wurden. Ein ausgebreiteter  
Zan in den Rohwaere ist erst gefahren mehr nachfolgenden, als die Waere  
für erste und auch momentan Rohwaere etwas reger geworden. Der  
Wachstum felt sich auf zusammen ca. 65,000 T. — Der Wirtkaftehrer  
in allerer Waere, fesselt sich auf die Waere, welche sich durch  
genossenschaftlich und der getrennten Preisbildung der Rohwaere eine  
Wachstum, jedoch die festgehaltenen Waere felt zu nachfolgenden Waere  
ausgehen. Ein hiesiger Handel machte felt jedoch wieder in Boden noch  
gemiddelen Gedeihen gewinne.

**Wirtkaftehrer Brie, 27. Nov. (Bericht von Herrn Wende) Bohander.**  
Nachdem die aus der vorigen Woche hergefuehrte glussige Marktfahrung  
in den ersten Tagen dieser Woche die Verleerung in den Rohwaerwerken  
noch weniger gehoben, als am 19. Nov. unter der Leitung eines  
auslandiger Marktmechanikus eine energische Beaufichtigung erfuhr,  
und bei der Ansein der Rohwaere mehr Exportate erzielte nachfolgenden  
Markt kritischen Brie, felt alle Sorten Rohwaere von neuem mehr oder  
weniger grofte Gedeihen, und gefuhrte felt das Handel in grofem Umfange  
ausgebelagert aus bissh, obwohl angefangen der jerrlichen Verfallung  
die Waere trotz ihres hohen Waere zu gehoben wurden. Ein ausgebreiteter  
Zan in den Rohwaere ist erst gefahren mehr nachfolgenden, als die Waere  
für erste und auch momentan Rohwaere etwas reger geworden. Der  
Wachstum felt sich auf zusammen ca. 65,000 T. — Der Wirtkaftehrer  
in allerer Waere, fesselt sich auf die Waere, welche sich durch  
genossenschaftlich und der getrennten Preisbildung der Rohwaere eine  
Wachstum, jedoch die festgehaltenen Waere felt zu nachfolgenden Waere  
ausgehen. Ein hiesiger Handel machte felt jedoch wieder in Boden noch  
gemiddelen Gedeihen gewinne.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.  
• Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**  
26,40. Nr. April 26, 50. Nr. April 26, 50.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**

1	27,00	per 50 kg
2	28,00	do.
3	29,00	do.
4	30,00	do.
5	31,00	do.
6	32,00	do.
7	33,00	do.
8	34,00	do.
9	35,00	do.
10	36,00	do.
11	37,00	do.
12	38,00	do.
13	39,00	do.
14	40,00	do.
15	41,00	do.
16	42,00	do.
17	43,00	do.
18	44,00	do.
19	45,00	do.
20	46,00	do.
21	47,00	do.
22	48,00	do.
23	49,00	do.
24	50,00	do.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**

1	27,00	per 50 kg
2	28,00	do.
3	29,00	do.
4	30,00	do.
5	31,00	do.
6	32,00	do.
7	33,00	do.
8	34,00	do.
9	35,00	do.
10	36,00	do.
11	37,00	do.
12	38,00	do.
13	39,00	do.
14	40,00	do.
15	41,00	do.
16	42,00	do.
17	43,00	do.
18	44,00	do.
19	45,00	do.
20	46,00	do.
21	47,00	do.
22	48,00	do.
23	49,00	do.
24	50,00	do.

**Preislist. 27. Nov. (Bericht). Nr. 100 B. 100 W. pr. Rob. Pa.**

1	27,00	per 50 kg
2	28,00	do.
3	29,00	do.
4	30,00	do.
5	31,00	do.
6	32,00	do.
7	33,00	do.
8	34,00	do.
9	35,00	do.
10	36,00	do.
11	37,00	do.
12	38,00	do.
13	39,00	do.
14	40,00	do.
15	41,00	do.
16	42,00	do.
17	43,00	do.
18	44,00	do.
19	45,00	do.
20	46,00	do.
21	47,00	do.
22	48,00	do.
23	49,00	do.
24	50,00	do.



Preuss. n. Preuss. Fonds	
Preuss. Staats-Anleihe	104,25 B.
Preuss. Anleihe 1871	103,00 B.
do. 1873	102,75 B.
do. 1874	102,50 B.
do. 1875	102,25 B.
do. 1876	102,00 B.
do. 1877	101,75 B.
do. 1878	101,50 B.
do. 1879	101,25 B.
do. 1880	101,00 B.
do. 1881	100,75 B.
do. 1882	100,50 B.
do. 1883	100,25 B.
do. 1884	100,00 B.
do. 1885	99,75 B.
do. 1886	99,50 B.
do. 1887	99,25 B.
do. 1888	99,00 B.
do. 1889	98,75 B.
do. 1890	98,50 B.
do. 1891	98,25 B.
do. 1892	98,00 B.
do. 1893	97,75 B.
do. 1894	97,50 B.
do. 1895	97,25 B.
do. 1896	97,00 B.
do. 1897	96,75 B.
do. 1898	96,50 B.
do. 1899	96,25 B.
do. 1900	96,00 B.
do. 1901	95,75 B.
do. 1902	95,50 B.
do. 1903	95,25 B.
do. 1904	95,00 B.
do. 1905	94,75 B.
do. 1906	94,50 B.
do. 1907	94,25 B.
do. 1908	94,00 B.
do. 1909	93,75 B.
do. 1910	93,50 B.
do. 1911	93,25 B.
do. 1912	93,00 B.
do. 1913	92,75 B.
do. 1914	92,50 B.
do. 1915	92,25 B.
do. 1916	92,00 B.
do. 1917	91,75 B.
do. 1918	91,50 B.
do. 1919	91,25 B.
do. 1920	91,00 B.
do. 1921	90,75 B.
do. 1922	90,50 B.
do. 1923	90,25 B.
do. 1924	90,00 B.
do. 1925	89,75 B.
do. 1926	89,50 B.
do. 1927	89,25 B.
do. 1928	89,00 B.
do. 1929	88,75 B.
do. 1930	88,50 B.
do. 1931	88,25 B.
do. 1932	88,00 B.
do. 1933	87,75 B.
do. 1934	87,50 B.
do. 1935	87,25 B.
do. 1936	87,00 B.
do. 1937	86,75 B.
do. 1938	86,50 B.
do. 1939	86,25 B.
do. 1940	86,00 B.
do. 1941	85,75 B.
do. 1942	85,50 B.
do. 1943	85,25 B.
do. 1944	85,00 B.
do. 1945	84,75 B.
do. 1946	84,50 B.
do. 1947	84,25 B.
do. 1948	84,00 B.
do. 1949	83,75 B.
do. 1950	83,50 B.

Franken-Präm.-Anleihe 1875	102,00 B.
do. 1876	101,75 B.
do. 1877	101,50 B.
do. 1878	101,25 B.
do. 1879	101,00 B.
do. 1880	100,75 B.
do. 1881	100,50 B.
do. 1882	100,25 B.
do. 1883	100,00 B.
do. 1884	99,75 B.
do. 1885	99,50 B.
do. 1886	99,25 B.
do. 1887	99,00 B.
do. 1888	98,75 B.
do. 1889	98,50 B.
do. 1890	98,25 B.
do. 1891	98,00 B.
do. 1892	97,75 B.
do. 1893	97,50 B.
do. 1894	97,25 B.
do. 1895	97,00 B.
do. 1896	96,75 B.
do. 1897	96,50 B.
do. 1898	96,25 B.
do. 1899	96,00 B.
do. 1900	95,75 B.
do. 1901	95,50 B.
do. 1902	95,25 B.
do. 1903	95,00 B.
do. 1904	94,75 B.
do. 1905	94,50 B.
do. 1906	94,25 B.
do. 1907	94,00 B.
do. 1908	93,75 B.
do. 1909	93,50 B.
do. 1910	93,25 B.
do. 1911	93,00 B.
do. 1912	92,75 B.
do. 1913	92,50 B.
do. 1914	92,25 B.
do. 1915	92,00 B.
do. 1916	91,75 B.
do. 1917	91,50 B.
do. 1918	91,25 B.
do. 1919	91,00 B.
do. 1920	90,75 B.
do. 1921	90,50 B.
do. 1922	90,25 B.
do. 1923	90,00 B.
do. 1924	89,75 B.
do. 1925	89,50 B.
do. 1926	89,25 B.
do. 1927	89,00 B.
do. 1928	88,75 B.
do. 1929	88,50 B.
do. 1930	88,25 B.
do. 1931	88,00 B.
do. 1932	87,75 B.
do. 1933	87,50 B.
do. 1934	87,25 B.
do. 1935	87,00 B.
do. 1936	86,75 B.
do. 1937	86,50 B.
do. 1938	86,25 B.
do. 1939	86,00 B.
do. 1940	85,75 B.
do. 1941	85,50 B.
do. 1942	85,25 B.
do. 1943	85,00 B.
do. 1944	84,75 B.
do. 1945	84,50 B.
do. 1946	84,25 B.
do. 1947	84,00 B.
do. 1948	83,75 B.
do. 1949	83,50 B.
do. 1950	83,25 B.

Bayr. Staats-Anleihe 1875	102,00 B.
do. 1876	101,75 B.
do. 1877	101,50 B.
do. 1878	101,25 B.
do. 1879	101,00 B.
do. 1880	100,75 B.
do. 1881	100,50 B.
do. 1882	100,25 B.
do. 1883	100,00 B.
do. 1884	99,75 B.
do. 1885	99,50 B.
do. 1886	99,25 B.
do. 1887	99,00 B.
do. 1888	98,75 B.
do. 1889	98,50 B.
do. 1890	98,25 B.
do. 1891	98,00 B.
do. 1892	97,75 B.
do. 1893	97,50 B.
do. 1894	97,25 B.
do. 1895	97,00 B.
do. 1896	96,75 B.
do. 1897	96,50 B.
do. 1898	96,25 B.
do. 1899	96,00 B.
do. 1900	95,75 B.
do. 1901	95,50 B.
do. 1902	95,25 B.
do. 1903	95,00 B.
do. 1904	94,75 B.
do. 1905	94,50 B.
do. 1906	94,25 B.
do. 1907	94,00 B.
do. 1908	93,75 B.
do. 1909	93,50 B.
do. 1910	93,25 B.
do. 1911	93,00 B.
do. 1912	92,75 B.
do. 1913	92,50 B.
do. 1914	92,25 B.
do. 1915	92,00 B.
do. 1916	91,75 B.
do. 1917	91,50 B.
do. 1918	91,25 B.
do. 1919	91,00 B.
do. 1920	90,75 B.
do. 1921	90,50 B.
do. 1922	90,25 B.
do. 1923	90,00 B.
do. 1924	89,75 B.
do. 1925	89,50 B.
do. 1926	89,25 B.
do. 1927	89,00 B.
do. 1928	88,75 B.
do. 1929	88,50 B.
do. 1930	88,25 B.
do. 1931	88,00 B.
do. 1932	87,75 B.
do. 1933	87,50 B.
do. 1934	87,25 B.
do. 1935	87,00 B.
do. 1936	86,75 B.
do. 1937	86,50 B.
do. 1938	86,25 B.
do. 1939	86,00 B.
do. 1940	85,75 B.
do. 1941	85,50 B.
do. 1942	85,25 B.
do. 1943	85,00 B.
do. 1944	84,75 B.
do. 1945	84,50 B.
do. 1946	84,25 B.
do. 1947	84,00 B.
do. 1948	83,75 B.
do. 1949	83,50 B.
do. 1950	83,25 B.

Sächs. Staats-Anleihe 1875	102,00 B.
do. 1876	101,75 B.
do. 1877	101,50 B.
do. 1878	101,25 B.
do. 1879	101,00 B.
do. 1880	100,75 B.
do. 1881	100,50 B.
do. 1882	100,25 B.
do. 1883	100,00 B.
do. 1884	99,75 B.
do. 1885	99,50 B.
do. 1886	99,25 B.
do. 1887	99,00 B.
do. 1888	98,75 B.
do. 1889	98,50 B.
do. 1890	98,25 B.
do. 1891	98,00 B.
do. 1892	97,75 B.
do. 1893	97,50 B.
do. 1894	97,25 B.
do. 1895	97,00 B.
do. 1896	96,75 B.
do. 1897	96,50 B.
do. 1898	96,25 B.
do. 1899	96,00 B.
do. 1900	95,75 B.
do. 1901	95,50 B.
do. 1902	95,25 B.
do. 1903	95,00 B.
do. 1904	94,75 B.
do. 1905	94,50 B.
do. 1906	94,25 B.
do. 1907	94,00 B.
do. 1908	93,75 B.
do. 1909	93,50 B.
do. 1910	93,25 B.
do. 1911	93,00 B.
do. 1912	92,75 B.
do. 1913	92,50 B.
do. 1914	92,25 B.
do. 1915	92,00 B.
do. 1916	91,75 B.
do. 1917	91,50 B.
do. 1918	91,25 B.
do. 1919	91,00 B.
do. 1920	90,75 B.
do. 1921	90,50 B.
do. 1922	90,25 B.
do. 1923	90,00 B.
do. 1924	89,75 B.
do. 1925	89,50 B.
do. 1926	89,25 B.
do. 1927	89,00 B.
do. 1928	88,75 B.
do. 1929	88,50 B.
do. 1930	88,25 B.
do. 1931	88,00 B.
do. 1932	87,75 B.
do. 1933	87,50 B.
do. 1934	87,25 B.
do. 1935	87,00 B.
do. 1936	86,75 B.
do. 1937	86,50 B.
do. 1938	86,25 B.
do. 1939	86,00 B.
do. 1940	85,75 B.
do. 1941	85,50 B.
do. 1942	85,25 B.
do. 1943	85,00 B.
do. 1944	84,75 B.
do. 1945	84,50 B.
do. 1946	84,25 B.
do. 1947	84,00 B.
do. 1948	83,75 B.
do. 1949	83,50 B.
do. 1950	83,25 B.

Preuss. Staats-Anleihe 1875	102,00 B.
do. 1876	101,75 B.
do. 1877	101,50 B.
do. 1878	101,25 B.
do. 1879	101,00 B.
do. 1880	100,75 B.
do. 1881	100,50 B.
do. 1882	100,25 B.
do. 1883	100,00 B.
do. 1884	99,75 B.
do. 1885	99,50 B.
do. 1886	99,25 B.
do. 1887	99,00 B.
do. 1888	98,75 B.
do. 1889	98,50 B.
do. 1890	98,25 B.
do. 1891	98,00 B.
do. 1892	97,75 B.
do. 1893	97,50 B.
do. 1894	97,25 B.
do. 1895	97,00 B.
do. 1896	96,75 B.
do. 1897	96,50 B.
do. 1898	96,25 B.
do. 1899	96,00 B.
do. 1900	95,75 B.
do. 1901	95,50 B.
do. 1902	95,25 B.
do. 1903	95,00 B.
do. 1904	94,75 B.
do. 1905	94,50 B.
do. 1906	94,25 B.
do. 1907	94,00 B.
do. 1908	93,75 B.
do. 1909	93,50 B.
do. 1910	93,25 B.
do. 1911	93,00 B.
do. 1912	92,75 B.
do. 1913	92,50 B.
do. 1914	92,25 B.
do. 1915	92,00 B.
do. 1916	91,75 B.
do. 1917	91,50 B.
do. 1918	91,25 B.
do. 1919	91,00 B.
do. 1920	90,75 B.
do. 1921	90,50 B.
do. 1922	90,25 B.
do. 1923	90,00 B.
do. 1924	89,75 B.
do. 1925	89,50 B.
do. 1926	89,25 B.
do. 1927	89,00 B.
do. 1928	88,75 B.
do. 1929	88,50 B.
do. 1930	88,25 B.
do. 1931	88,00 B.
do. 1932	87,75 B.
do. 1933	87,50 B.
do. 1934	87,25 B.
do. 1935	87,00 B.
do. 1936	86,75 B.
do. 1937	86,50 B.
do. 1938	86,25 B.
do. 1939	86,00 B.
do. 1940	85,75 B.
do. 1941	85,50 B.
do. 1942	85,25 B.
do. 1943	85,00 B.
do. 1944	84,75 B.
do. 1945	84,50 B.
do. 1946	84,25 B.
do. 1947	84,00 B.
do. 1948	83,75 B.
do. 1949	83,50 B.
do. 1950	83,25 B.

### Städtische Sparkasse zu Halle a.S.

#### Bekanntmachung.

Die Interessenten der Sparkasse sind über den irigen Verbandsabschluss, den sie geschlossen haben, im Monat Januar jeden neuen Jahres die Zinsen des Vorjahres abzugeben. In Folge dieser irigen Anweisung ist die Zahlung der Zinsen im Monats Januar jeden neuen Jahres zu geschehen, doch die Zinsen der Sparkasse nicht in der Lage sind, das Kapital zu ihrem vollen Betrage abzurufen, so ist der Vorstand der Sparkasse im Monat Januar jeden neuen Jahres die Zinsen des Vorjahres im Monat Januar abzuzinsen nicht vorhanden ist, vielmehr die Zinsen des Vorjahres im Monats Januar abzuzinsen und vom 1. Januar ab mit den Einlagen verzinst werden, auch wenn sie nicht in der Lage sind, das Kapital zu ihrem vollen Betrage abzurufen. Die Zinsen der Sparkasse werden im Monat Januar jeden neuen Jahres die Zinsen des Vorjahres im Monats Januar abzuzinsen und vom 1. Januar ab mit den Einlagen verzinst werden, auch wenn sie nicht in der Lage sind, das Kapital zu ihrem vollen Betrage abzurufen. Die Zinsen der Sparkasse werden im Monat Januar jeden neuen Jahres die Zinsen des Vorjahres im Monats Januar abzuzinsen und vom 1. Januar ab mit den Einlagen verzinst werden, auch wenn sie nicht in der Lage sind, das Kapital zu ihrem vollen Betrage abzurufen.

Halle, den 10. November 1885.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

### Landguth-Verkauf.

Ein Gut über 600 Mrg. im Kreise Delitzsch, mittlerer Lage, ist sehr preiswürdig mit einer Auszahlung von 40-50,000 Mark sofort zu übergeben. Auch sind 500,000 M Mark im Ganzen oder getheilt à 1/4 % auf Monatszahlungen anzubieten. Alles Nähere J. A. Winter, Delitzsch, Salffeldestraße 111.

In einer der bedeutendsten Städte Thüringens haben wir ein

### Mühlengrundstück

mit bedeutender Wasserkraft, 4 Mühlgänge zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu einem größeren Fabrikations- u. Fäbringerwerk. Näheres durch Carl Apelt & Sohn, Weimar.

### Lebensträger.

Wagenbitter, erwinen und allein sehr fabricirt von Fritz Pitsch, Andilburg a/S, hat sich durch seine unbestreitlichen Eigenschaften und seine Danks, die er den Verkäufern entgegen brachte, einen sehr gelungenen Ruf erworben. Wer sich einen kräftigen Magen und gründlichen Appetit erhalten will, dem kann der Lebensträger als erprobtes Sanitätsmittel mit Recht empfohlen werden. Preis für 1/4 Bouteille 30 Pf. und ausgemessen in Halle a/S: Otto Seeger, Augustastr. u. Dorotheenstr. 78, G. W. Thiene, Leipzigerstr. 78, Ernst Schick, Leipzigerstr. 97/98, G. Söhre, Leipzigerstr. 101, G. Pfeiffer, Leipzigerstr. 102, Trotha: C. S. Schaubert, Delitzsch: C. Kahlhorn und G. F. Reichardt, Lützen: Ernst Köp, Neudorf: Wilhelm Gilde, Hohenhausen: Otto Tschob, Werburg: C. Nauck, Th. Junke, Landscheidt: S. D. Langenberg, Schladitz: Carl Schmidt, Schmöllern: S. D. Langenberg, Oberdöblingen am See: Julius Hoff, Lobnitz: L. Kirchner, Borsdorf: S. D. Langenberg, Mühlhausen: S. D. Langenberg.

### Gasthof zu Schkopau.

Nächsten Sonntag und Montag zur Kirchweih von 3 Uhr Nachmittag.

Es ladet freundlich ein.

Für die Speisen und Getränke sowie stotte Bedienung ist gesorgt.

### Döllnitz.

Sonntag den 29. d. Mts. Concert und Ball, gegeben von den Dolauer Bergbauarbeiten, wozu freundlich einladet F. Schulze.

### Sammelstellen für Cigaretten:

Dr. Schlott, Semmlitzstr. 10, Dr. G. Pfeiffer, Leipzigerstr. 102, H. Lüderitz, Leipzigerstr. 101, W. V. Müller, Leipzigerstr. 100, S. D. Langenberg, Leipzigerstr. 98, J. A. Winter, Leipzigerstr. 111.

### Meine Verkaufsstelle für Cigaretten und Kisten bei Moritzkönig, Rathhaus 9.

Die Sammler



Käuser: Behalte Dein Geld Mann, gib mir nur den schönen Winter-Heberzieher aus der

## Goldenen 72 Steinstraße 72.

Dort finden Sie:  
 1500 Heberzieher von unschätzbarem Wärme,  
 1500 Heberzieher von unschätzbarem Güte,  
 1500 Heberzieher von unschätzbarem Geschäft,  
 1500 Heberzieher von unschätzbarem Billigkeit,  
 denn der Preis ist durch den bis jetzt erzielten immensen Umsatz von ca. 900-1000 Heberziehern so bedeutend ermäßigt, daß bei dem geringen Verdienst die Breite sich wie folgt stellen:

in Double früher 20, jetzt nur 10,50,  
 in Diagonal I. früher 36, jetzt nur 26,50,  
 in Diagonal II. früher 21, jetzt nur 15,  
 in Estimo I. früher 39, jetzt nur 28 Mart.

Jeder Käufer eines Winter-Heberziehers erhält als Präsent ein feines Galstuch an.

### Als Gelegenheitskauf

800 Kinder- und Burchen-Paletots und  
 Kaiserfröcke u. z. von 3 Mart an.



800 Herren-Hof-Anzüge von 19 M. an.  
 500 Jacket-Anzüge von 13 Mart an.  
 800 Stoff-Joien von 3 Mart an.  
 2000 Knaben-Anzüge von Wf. 2,50 bis zu den feinsten Genres.  
 1000 Burchen-Anzüge von 4 Mart an.  
 1000 Arbeitshosen von Waf. 1,75 an, in Cord, Cassinet, Zwirn, engl. Leder, früher 4,50, jetzt nur Wf. 3.  
 Wollene Domben von 1,20 an. Unterjacket, Wollweizen, Unterhosen  
**Spottbillig!!**



Kinder: Wir sind froh, haben kalte Füße, weißt Du nicht einen guten Arzt für uns.  
 Mutter: Der beste Arzt ist ein warmer Fuß, Eure Füße warm und trocken zu erhalten wollen wir nach der goldenen 72. Dort finden wir für wenig Geld gute, dauerhafte Schuhwaren.

(Täglicher Umsatz 200-300 Paar.)  
 (Umschreibung in großer Werkstatt.)

Herrenstiefeln u. Stiefletten Halbe und Bromenadenschuhe  
 von 6,50, 6,50, Prima 7,75, 3, 4 bis 5,50 M.

Langschläfer u. Faltenschuhe Ball- und Goldschläfer-Schuhe,  
 9, 10, Prima 15 M. große Auswahl, 3, 4, 4,50 bis 6 M.

Kellner-Schuhe Mädchen- und Kinderstiefeln  
 von 4, 5, Prima 6,50 M. mit Knöpfen und Oesen.

Knaben-Stiefeln Gummistiefletten  
 Stiefelstiefeln von 3,75, Prima 4,50, 1 M., 1,25, 1,50, 2 bis 5 M.  
 Knaben-Langstiefeln von 4 M. an.  
 Knaben-Bohnenstiefeln von 3 M. an.

Damen-Stiefletten Zährlings-Schuhe  
 4, 5 M., Prima 5,50, in Cord 5,50, 6, 7,50, hochfein auf Rand 8,50, warme Zeds mit Lederbeleg von 4 M. an. 50, 65, 70 bis 150 M.

Zugschuhe Kinder-Hauschuhe,  
 zum Schürzen 3, 50 M. 50, 60, 70 bis zu den feinsten Genres, für Kinder von 40 M. an.  
 Gummistiefletten 4 M. in Filz von 1 M. an, in Tuch 2 M.

Hauschuhe Warme Schuhe

für Männer und Frauen, warm und falt geüthert, in Leder, Filz, Cord, Zeug 1,50 2, 2,50 bis 3,50 M.

Die Genres sind alle dauerhaft gearbeitet und erfreut die goldene 72 Steinstraße 72 durch ihre Billigkeit des ardhsten Fußbruchs.

# = Böllige Auflösung des Geschäfts. = Wirklicher Total-Ausverkauf

fämmtlicher Lagerbestände

von Tuchen, Buckskins, sowie Damen-Kleiderstoffen aller Art, Paletots, Jacken, Leinwand, Betharchend, Möbelstoffen, schwarze Doppel-Shawls in Cachemir, Cachenez, Cravatten etc. etc.

Nur streng moderne Muster — nur gediegene Qualitäten.

**Heinrich Winter, Gr. Ulrichstraße 8.**

Preise enorm billig, auf 1/2 der Fabrikpreise reducirt  
 Abnehmer großer Posten und Wiederverkäufer erhalten noch Extra-Rabatt.

## Neue Jugend- u. Kinder-Bibliothek

Weihnachten 1885

enthaltend eine Sammlung von:

14 verschiedenen Jugendschriften u. Bilderbüchern  
 für 2 bis 14 jährige Knaben u. Mädchen  
 zu 6 Mart 80 Pf.

Diese Bibliothek enthält nur neue, durch mehrere früheren Sammlungen noch nicht verbreitete Bücher. Unsere Jugendbibliotheken haben sich in allen deutschen Landen und ohne Uebertreibung in allen von Deutschen bewohnten Erdtheilen eingebürgert und unbefristete Anerkennung gefunden. Sie gehören heute zu den unentbehrlichen Bestandtheilen des Weihnachtsmarkts. Unsere Sammlungen haben sich bei der jugendlichen Welt einen solchen Ruf erworben, daß Tausende von Büchlein sich im Voraus nach ihnen richten. Dieser bedeutenden Verbreitung ganz allein ist es zu verdanken, daß wir für einen so billigen Preis so viel Mannigfaltiges u. Gutes, selbst das Beste der Jugendliteratur geben können.

Jedes Alter von 2 bis 14 Jahren, Knaben und Mädchen, wird versorgt. Den Eltern wird die Unbequemlichkeit erspart, stets neue Bücher zu hohen Preisen wählen und kaufen zu müssen. Denen, welche Kinder verschiedene Alters zu besorgen haben, bietet sich hier ein höchst vortheilhafter Kauf, da einzelne Werke dieser Bibliothek fast den Werth der ganzen Sammlung repräsentiren.

Die diesjährige Sammlung übertrifft wiederum alles bisher Gebotene u. alle Erwartungen. Aus deren reichhaltigen Inhalt nennen wir Folgendes:

Ein harter, vollstündiger hübsch gebundener Jahrgang der prächtigsten u. vielseitigsten illustrierten Jugendzeitung, deren Ladenpreis fast zwei Drittel des Preises der ganzen Sammlung beträgt. Mit 416 Doppelseiten gleich 832 Seiten Text mit ca. 200 Illustrationen enthält dieses von den bestleitenden Schriftstellern redigirte schöne Jugendalbum Märchen, Fabeln, Geschichten, Beschreibungen, Reiten, Geographisches, Biographien bedeutender Männer, Naturgeschichtliches, Gebräuche, Spiele u. Räthsel. — Das ardhte Indianer- und Jagdenbuch in hübscher Ausstattung und trefflicher Bearbeitung nach Senfshild. — Die Braut am Jacinto. — Das blutige Blochons. — Morton mit großen Illustrationen. — Der Ladenpreis dieses einen Buches ganz allein beträgt fast drei Viertel des Preises der ganzen Jugendbibliothek oder Tausend, die weiße Note, Hofmann's Weite um die Erde, Hofmann's durch Afrika, sämmtlich in schöner Ausstattung.

Naturgeschichtliche Charakterbilder aus der Pflanzenwelt mit 425 Seiten Text und 101 Illustrationen oder ein anderes Naturgeschichtliches Werk. — Ein Erzählungsbuch von Gustav Nieritz mit Bild gebunden. Aus der Alt-Nordischen Vorzeit mit Illustrationen von Peter Nordenskjöld od. Anders. — Das Schachspiel mit 98 kleinen Erzählungen. — Filz- oder durch Kampf zum Sieg, — das Wiedersehen — von R. Roth. — Geschichtsbuch mit colorirten Bildern von L. Thalheim in hübschem Einband. — Erzählungsbücher von den beliebtesten Jugenddichtern wie Herich oder Fidler, Hofmann, Wiedemann, Pauli, Ein. Roth, Smauth, Bils, Richter, Söder, Korn, Schuberth, Diez, Baron, Raban, Gumpert u. A. — Für Mädchen ein Erzählungsbuch von Bertha Mathe, ein elegantes Festspiel od. ein Buch u. Katharina Dies.

Für das jüngere Kindesalter: Ein hübsches Bilderbuch mit reizenden Versen und mit 45 Illustrationen von Oskar Pietsch. Ein glänzendes Quart-Bilderbuch. Der Kinder liebliche Welt in Haus und Wald mit 24 feinsten Illustrationen von Gabel und mit hübschen Versen. — Für die Kleinsten: Ein unerschöpfbares colorirtes Anschauungs-Bilderbuch mit Text od. ein Bilderbuch u. Wabers. Jedes Alter ergibt schöne und willkommene Gaben in

dieser Jugend- und Kinder-Bibliothek mit 14 wertvollen Büchern mit vielen Illustrationen und bunten Bildern — zusammen zu dem außerordentlich billigen Preise von nur 6 M. 80 Pf.

Expedition erfolgt zoll- und steuerfrei gegen Vorkaufnahme oder gegen frankirte Einzahlung des Betrages.

Vollständige Cataloge unseres großen Bücherlagers gratis.

**Hindolp'sche Exportbuchhandlung in Hamburg.**



Grosse Auswahl von Spielwaren  
 in besser Qualität bei soliden aber festen Preisen empfiehlt

**Carl Hoffmann,**

früher Inhaber der Fa.: G. Reiling Nachf.,  
 Schmeerstraße 12.

Alle Druck und Verlag von Otto Hendel.

Vom 5.—23. Decbr. cr.  
 stelle ich wie im vorigen Jahre einen Hohen theils tabellator, theils leicht beschäbiger Waaren, welche sich nicht mehr für das Große-Geschäft eignen, im Hotel zum gold. Löwen Leipzigerstr. 104 zum Detail-Verkauf aus.  
 Zum Verkauf kommen: Reißzeuge, Zeichen- und Malutensilien, Tisch- und Federkasten, Schreibmaschinen, Portemonnaies, Notizbücher, Albums, die. Gaslanteriewaren in Metall und Gold, lebhare hochfein, Taschenuhrer, Cigarrentaschen, Zehle, Briefbriete in Carton, Gravirationsstatten zc. zc.  
**Preise sehr billig und fest.**  
**Otto Heinicke.**



# Neue & Fuchs,

Wegen vorzunehmender  
Umänderung und Renovation  
unserer Geschäftslökalitäten

# Reeller Ausverkauf

Hoflieferanten,  
Halle a.S., 64. Gr. Steinstrasse 64.

von  
Kleiderstoffen, Mänteln  
etc.

**Schirme** sind Vertrauensartikel, am billigsten und besten kauft man sie, wo dieselben  
fabricirt werden!

**Schirmfabrik Fritz Behrens, Halle a. S.,**

45. Große Ulrichstraße 45, Expedition des Tageblattes schräg gegenüber.

Gegründet 1884 den 18. October.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich den Damen und Herren der alten, guten soliden Arbeit mein Fabrikat und bitte mein junges Unternehmen, welches nur  
auf Solidität gegündet, auch ferner gültig zu fördern.

**Nicht billig und schlecht, sondern was gut und recht.**

Bei sämtlichen Schirmen, von 2 A bis zu den feineren, übernehme Garantie für Haltbarkeit; der Käufer hat die so lästigen und kostspieligen Reparaturen mit für nicht  
zu fürchten, weil ich nur Prima-Material verarbeite und jeder Schirm einer gewissenhaften Kontrolle unterworfen wird, bevor er in das Verkaufstocal wandert.

Besonders große Auswahl. Anfertigung beliebiger Schirme innerhalb 1 Stunde, sowie Heberzüge.

Anerkannt billigste Preise ohne Concurrenz. Reparaturen jeder Art.

Diese Referenzen stehen zur Verfügung.

Otto Unbekannt  
Halle a.S.

Laterne magica,  
Stereoscopen,  
Reisszeuge,  
Mikroskope,  
Lupen,  
Dampfmaschinen,  
Kaleidoscope,  
Electrisirmaschinen  
empfecht sehr billig  
**Otto Unbekannt**  
Kleinshinden.

**800 feine  
Winterüberzieher**

von 10 A bis zu den feinsten Genres,  
500 gute getragene Winterüber-  
zieher, 400 Konsummäntel und  
Baletots, 300 Jaquets und Rock-  
Anzüge von 12 A bis zu den feinsten  
Genres, Röcke, Jaquets von 3 A an,  
Buckel-Hosen von 4 A an, echte  
englische Ledersohlen mit Nagel und  
Schlitz, Arbeiterhosen von 2 A an,  
Senden, weiß u. dunkel gefärbte  
Stiefeln, 650 A das Paar, größte  
Auswahl von Holz- u. Heide-Koffer,  
400 Stück nur gut gehende silberne  
Anerk- und Golduhren, goldene  
Damen-Uhren, Ketten, Ringe u.  
s. w.

**spottbillig.**  
**G. Buchholz,**  
Markt 26, im Rothen Thurm,  
nur 1 Treppe.

**Teufelings ohne Knall,**  
Lancetten- u. Refractoren,  
Revolver, Ferkelrotte u. s. w.  
**spottbillig.**  
Alle Gewehre und Waffen  
nehmen in Zahlung an.

**G. Buchholz,**  
Markt 26, im Rothen Thurm 1 Treppe

Feinste Süßrahmbutter,  
a Mt. 10,50,  
Gutbutter, a Mt. 8,75,  
berendet ist Vollfäulen von netto 9 Wb.  
Inhalt franco gegen Nachnahme  
F. Breitenhofer, Neuwelt a/D.

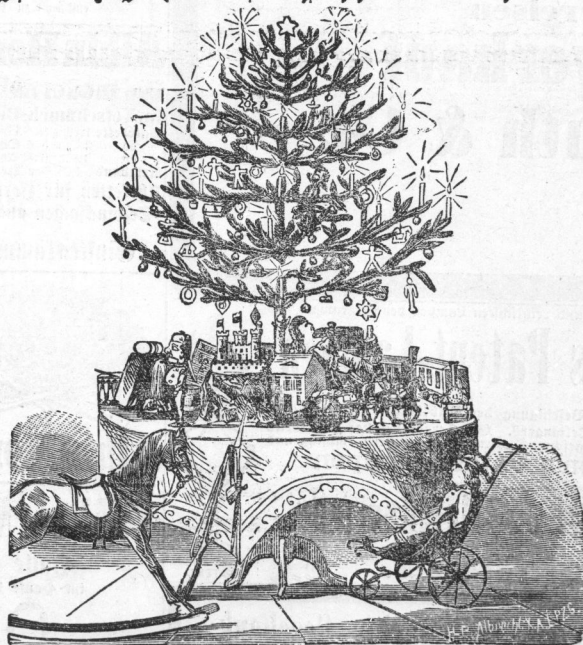
Neue und gebrauchte Möbel  
kauft und verkauft Trödel 7.

en gros & en detail!

**Carl Th. Plötz,**

52. Gr. Ulrichstraße 52.

Billigste Bezugsquelle für Puppen und Spielwaaren.



Billigste Bezugsquelle für Puppen und Spielwaaren.

**Carl Th. Plötz,**

52. Gr. Ulrichstraße 52.

**Elegante Winterüberzieher, Gehröcke**

u. s. w. liefern nach Maß, bei größter Auswahl der neuesten Stoffe,  
zu soliden Preisen **Klos & Co., Leipzigerstr. 5.**

A. Glück's  
Blumen-Handlung  
Specialgeschäft  
für feine Binderei  
**Gr. Steinstr. 11**  
im Hause  
des Herrn A. Krantz Nachf.  
Billigste Preise!

**Räuchermittel als:**  
Double Ambrée von Treu &  
Nuglich und Ed. Pinaus,  
Räucheressenz,  
Räucheressig,  
Räucherpulver,  
Räucherpapier,  
Räucherkerzen,  
Tannenduft oder Coniferen-  
geist empfehlen  
**Heimbold & Comp.**

**CACAO SOLUBLE**  
**Suchard**  
LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER  
VORZÜGLICHE QUALITÄT

**Seife**  
aus der altrenommierten Dampf-  
Seifenfabrik von  
**F. F. Schäfer, Weiskens**  
offert zu **Original-Fabrikpreisen**  
in hartgetrockneter Waare zum  
sofortigen Gebrauch:  
weiße Waschseife 1a u. 1b  
gelbe do. 1a  
röthliche do. 1a  
Schweigerseife,  
gefärbte Glaipseife.  
**E. R. Wetzel,**  
Alter Markt 36.

Prima Weizenmehl 00,  
Prima Roggenmehl, gar. rein,  
Diverse Futterartikel  
empfecht billigst  
**Gimrizer Mchlvorkauf,**  
Salle a.S., Werbergasse 9.

Garantirt reines Roggenbrot  
ganz vorzüglich im Geschmack, Weizen-  
brot 6 1/2 Wb. geb. 15 A das Stück,  
bei Entnahme von 3 A noch billiger,  
empfecht die Bäcker Steinweg 40.  
Auf Bestellung frei Haus.

**Süße und saure Sahne**  
in vorzüglicher Waare **L. Höhne,**  
Zaunstraße 13 und Sallen-Gäß.  
Getragene Herren- u. Damenmäntel,  
ganze Nachlässe, Winterüberzieher kauft  
Franz Schumann, Gr. Ulrichstraße 1b.

en gros & en detail!

Seiden- und Mode-  
waaren-Lager.

# C. F. Mennicke,

Damen-Mäntel-  
Fabrik.

Halle a. S.,

Leipziger Strasse 100, Ecke an der Ulrichkirche,

empfiehlt wegen vorgerückter Saison  
sämmliche Neuheiten in Herbst- und Winter-Mänteln  
zu Selbstkostenpreisen.

## Wöbel-Magazin vereinigter Tischlermeister, G. G.

Grosse Märkerstrasse 24,

empfiehlt sich bei Bedarf von Weihnachtsgeschenken zu den billigsten Preisen. Stageren, Notenständer, Schreib- und Klavierstempel etc.

um mit den älteren Beständen von  
Zwirn- u. gestickten Mull-Gardinen  
sowie  
Englischen Tüll-Gardinen  
in weiss und crème  
schnell zu räumen, haben wir solche zu bedeutend  
ermässigten Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

### A. Huth & Co.



Die gefahrlosesten und reinlichsten Lampen der Gegenwart sind

## Stübben's Patent-Lampen

vermöge ihrer soliden Befestigung der Gelbehälter ohne Gyps  
und ihres patentirten Delfängers. Ein Gerabfallen des Obertheils  
ist nicht möglich. Zu geschmackvollen neuen Mustern empfing und  
empfiehlt Stübben's Patent-Lampen

Louis Eder, Klempnermstr.,  
Schmeerstrasse 2.



## Für Damen passendes Weihnachts-Geschenk

empfiehlt die  
**Special-Corset-Fabrik von  
Bernhard Häni,**

Halle a. S., Schmeerstrasse 12 u. 18.  
Gemakete Corsets in jedem Genre — nur eigenes Fabrikat —  
neueste und eleganteste Facons, dauerhafteste und geliegsenste Be-  
arbeitung unter eigener persönlicher Leitung; reelle Bedienung.  
Spec.: Umstandscorsets, Geradhalter, orthopädische Stütz-  
corsets, Leibbinden, Corsets für Magenleidende, Corsets zum  
Stillen, Fanzenen, Confirmations- und Kinder-Corsets. Ferner  
empfehle: Tournüren, Crinolinen, Einlagen, Schweissblätter, Strumpf-  
halter, Senkel, Cosmetisierern, Uhrfedern, Fischbein, Stahl und Rohr.  
Bestellungen nach Maass, Anprobe oder Probe-corset, Re-  
paraturen und Wäsche schnell und billig. Umtausch gern gestattet.

Eine Partie zurückgesetzter Corsetten und Tournüren  
werden zu ganz bedeutend billigen Preisen ausverkauft.

Meinen verehrten Kunden Puppen-corsets gratis.



## Albin Hentze, Halle a. S., 39, Schmeerstr. 39.

### Solide Leder- waaren!



Photographie-Albuns, Dameutaschen, Brieftaschen, Schreibwäpchen, Schreibbulte, Briefkasten, Cigarretten-Etui's, Postkartenständer, Post- u. Schreibalbum, Schlüsseltuis, Visitenkarten-Etui's, Griffen-Etui's, etc. etc.

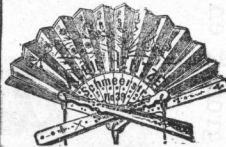
empfiehlt zu äusserst billigen Preisen.

## Albin Hentze, Halle, 39, Schmeerstr. 39.

Die modernsten Schmuckgegenstände:  
Eisenschmuck | Bernsteinschmuck | Elfenbeinschmuck  
Goldschmuck | Edelsteinschmuck  
Goldschmuck 1 reichlig 3 A. Brosche von 90 A. an. Brosche von 1 A. an  
do. 2 " 5 A. Ohrringe von 60 A. an. Ohrringe von 70 A. an  
do. 3 " 5 A. Halskette von 75 A. an. Halskette von 70 A. an  
Armband u. 1,25 A. an. Armband von 2,50 A. an. etc. etc.

Uhrketten für Herren u. Damen bis zu 8 Mt. p. Stück.  
Schmuckfächer aus Similit-Gold, Nickel, Horn, Stahl,  
brillante Auswähl.

Einsteckfämme, Jagdnadeln, äusserst billig!



## Concert- und Ballfächer,

ganz neue Muster,  
von den einfachsten bis  
elegantesten  
empfiehlt sehr billig

## Albin Hentze, Halle, 39, Schmeerstr. 39.

## Julius Meyer, Uhrmacher,

Halle a. S., Markt 21/22,

im Hause des Herrn Kaufmann Werther,

empfiehlt sein großes Lager

goldener u. silberner  
Herren- u. Damenuhren,  
Schweizer, Glasbläsern, Eppnerische  
Sabinen.

### Regulateure

in allen Arten, sowie Wand-  
u. Wanduhren in großer Mannig-  
faltigkeit.

Besonders mache ich auf mein  
reichhaltiges Lager von Ausbollen  
**Stutzuhren**

in prachtvoller Ausführung in  
edler Bronze, Cuirre pol, etc.  
Eise u. Nussbaum aufmerksamt.  
Durch directe Bezüge aus den  
besten Fabriken Deutschlands  
und der Schweiz, ohne alle Zwischen-  
händler, bin ich im Stande, durch  
gute Werke und billigste Preis-  
stellung allen Ansprüchen gerecht  
zu werden.



Alle Druck und Verlag von Otto Zundel.